

**Bayerische SPD-Landesgruppe
Pressestelle**

**Gute-Arbeit-Newsletter Nr. 17
27. April 2009**

**1. Weiter geht's: 4 Millionen Beschäftigte profitieren von Mindestlöhnen/
Arbeitnehmerentsendegesetz tritt jetzt in Kraft**

Sechs weitere Branchen mit rund 4 Millionen Beschäftigten können seit letzten Freitag Mindestlöhne einführen. Sie arbeiten in der Alten- und Krankenpflege, bei Sicherheitsdiensten, in der Abfallwirtschaft und in Wäschereien, in der Weiterbildung und im Bergbau. Jetzt können die Tarifparteien einen Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit ihres Tarifvertrages stellen. Das ist ein Fortschritt! Ein Mindestlohn für die Zeitarbeiterinnen und -arbeiter dagegen wird von der Union weiter blockiert. CDU und CSU versuchen mit allen möglichen Tricks, die Einführung eines Mindestlohns in dieser Branche zu verhindern. Merkel, Pofalla & Co. begehen Wortbruch, wenn sie so weitermachen, da die Koalition eine Lohnuntergrenze in der Zeitarbeitsbranche fest vereinbart hat. Typisch Union: Sie lässt die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Stich, die unter prekären Bedingungen ihr Geld verdienen. Deshalb steht fest:



Die neuen SPD-Wahlplakate unter
<http://www.wahlkampf09.de/2009/4/finanzhaie-wrden-fdp-whlen>

2. Gute Arbeit, gerechte Löhne, Mitbestimmung – das neue Regierungsprogramm der SPD

Unser Ziel ist Gute Arbeit. Sie muss fair bezahlt sein, darf nicht krank machen, muss Möglichkeiten zur Weiterbildung eröffnen und familienfreundlich gestaltet sein. Im neuen Regierungsprogramm der SPD ist das Thema Gute Arbeit ein Schwerpunkt: Die Einführung von Mindestlöhnen bei 7,50 Euro, Gleiche Löhne für Frauen, eine gute Berufsausbildung für alle, die Verteidigung und Stärkung der Arbeitnehmerrechte sind zentrale Themen in dem Programm. Das neue Programm fordert außerdem einen Arbeitnehmerdatenschutzgesetz und einen Informantenschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf Rechtsverletzungen und Missstände in einem Unternehmen hinweisen. Außerdem will die nächste SPD-geführte Bundesregierung vor den Betriebsratswahlen 2010 eine Kampagne zur Gründung von Betriebsräten starten. (Mehr dazu auf den Seiten 16 bis 21 im Regierungsprogramm)

http://www.frankwaltersteinmeier.de/media/pdf/Entwurf_Regierungsprogramm.pdf

3. Datenskandale: SPD will Gesetz zum Arbeitnehmerdatenschutz

Telekom, Deutsche Bahn AG, Lidl, Müller – die Datenaffären in Unternehmen gehen weiter. Vor wenigen Tagen kam heraus, dass die Drogeriekette Müller die Krankendaten ihrer Angestellten sammelt. Die Müller-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden unter Druck gesetzt, ihre Krankheiten detailliert aufgelistet. Das ist illegal. Da die Rechtslage unübersichtlich ist, muss ein eigenes Datenschutzgesetz her, fordert die SPD. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz will noch vor der Bundestagswahl die Eckpunkte vorlegen. Am 11. Mai gibt es eine öffentliche Anhörung im Deutschen Bundestag.

http://www.bmas.de/coremedia/generator/31230/2009_02_16_arbeitnehmerdatenschutzgesetz.html

4. Volles Haus bei der Betriebsräte-Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion

Rund 450 Betriebs- und Personalräte kamen am letzten Mittwoch (22.4.) auf Einladung der SPD-Bundestagsfraktion nach Berlin, um mit der Fraktionsspitze und den Abgeordneten über die Auswirkungen der Krise zu diskutieren. Auch aus Bayern kamen Betriebs- und Personalräte, um die bayerischen Abgeordneten zu treffen. Aus der bayerischen Landesgruppe hatten unter anderen der stellv. Fraktionsvorsitzende Ludwig Stiegler und Anette Kramme, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Landesgruppe, Gäste aus ihrer Heimat. Der Austausch ist enorm wichtig, damit die SPD-Abgeordneten wissen, wie die Hilfen ankommen und wo Unterstützung gebraucht wird.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de/news/450-betriebs-und-personalraete-bei-der-spd-bundes/>

5. Schülerinnen aus Bayern zum Girls' Day in Berlin

Frauen und Mädchen müssen im Berufsleben die gleichen Chancen haben. Dafür macht sich die Bayerische SPD-Landesgruppe stark und hat zum Girls' Day am vergangenen Donnerstag (27.4.) Schülerinnen aus Bayern in den Bundestag eingeladen. Sie haben bei einer Plenardebatte zugeschaut, die Büros der Abgeordneten kennengelernt und mit SPD-Politikerinnen diskutiert. Der Girls' Day ist wichtig, da Mädchen noch immer eher Frisörin oder Floristin werden als sich einen Männerberuf auszusuchen. Im Deutschen Bundestag

sind Parlamentarierinnen mit einem Anteil von 31,8 Prozent in der Minderheit. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit auf Platz 17 – hinter Spanien, Ruanda und Costa Rica. Die Bayerische SPD-Landesgruppe wiederum kann sich sehen lassen: Mit einem Parlamentarierinnen-Anteil von 50 Prozent ist sie ganz vorne an der Spitze.

<http://spd-landesgruppe-bayern.de/news/zum-girls-day-nach-berlin/>

6. Herzlichen Glückwunsch! Die ILO wird 90

Trotz ihres hohen Alters wird die *International Labour Organization* (ILO) dringend gebraucht. Die ILO, in der sich 182 Mitgliedstaaten zusammengeschlossen haben, unterstützt Regierungen und Sozialpartner darin, in ihren Ländern die Kernarbeitsnormen einzuführen. Dazu zählen zum Beispiel Arbeitszeitregelungen, berufliche Bildung, Arbeitsschutz. Die ILO-Grundsätze haben leider nicht an Aktualität eingebüßt: Gewerkschaftliche Organisation geht in manchen Ländern nur unter Lebensgefahr, auch Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung am Arbeitsplatz gehören in vielen Ländern zur Normalität. Daher muss die ILO weiterhin gestärkt werden.

<http://www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn/aktuelles/90jahreilo.htm>

V.i.S.d.P.:

Larissa Schulz-Trieglaff

Pressereferentin

Bayerische SPD-Landesgruppe

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit abmelden unter <http://spd-landesgruppe-bayern.de/gute-arbeit/newsletter-anmeldung-abmeldung/>